

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kreuz und quer

Als mir Wiedererstandenen Horsti das alles erzählte, wurde ich, herzschwach und überreizt, wie ich war, sehr unruhig. Ich drängte zur Weiterreise. Wir wollten über Astrachan nach Persien. Persisch hatte ich schon zu lernen begonnen und trieb es nun mit Feuereifer. Eine Volkszählung und eine Jagd auf Deserteure — in Moskau allein fing man damals schon dreißigtausend! — vermehrte die Gefahr der Entdeckung und beschleunigte unseren Entschluß. Nur halb genesen brachen wir auf, fünfhundert Kubel in den Kleidern eingenäht.

Im Viehwagen nach Astrachan. Durst und Fieber quälten wieder oder noch immer. Einmal nahm ich deshalb ein Stück Zucker — es wurde mir fast zum Verderben. Ein Russe sah es und schimpfte furchtbar auf diesen deutschen Hund, der Zucker frißt, während er knapp Brot zu essen habe.

Astrachan — zum erstenmal das Anstich des Orients. Fesselnde Buntheit. Auch Deutsche fanden wir da. Aber der Boden war heiß, die Kontrolle sehr streng, wegen der Nähe der Kaukasusfront, die Deutschen mußten sich täglich melden und waren alle der Polizei persönlich bekannt. So